

Mitteilungen = Communications = Notes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **15 (1976)**

Heft 2: **IFLA-Kongress 1976 in Istanbul = Congrès de l'IFLA (FIAP) 1976 à Stamboul = 1976 IFLA Congress in Istanbul**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

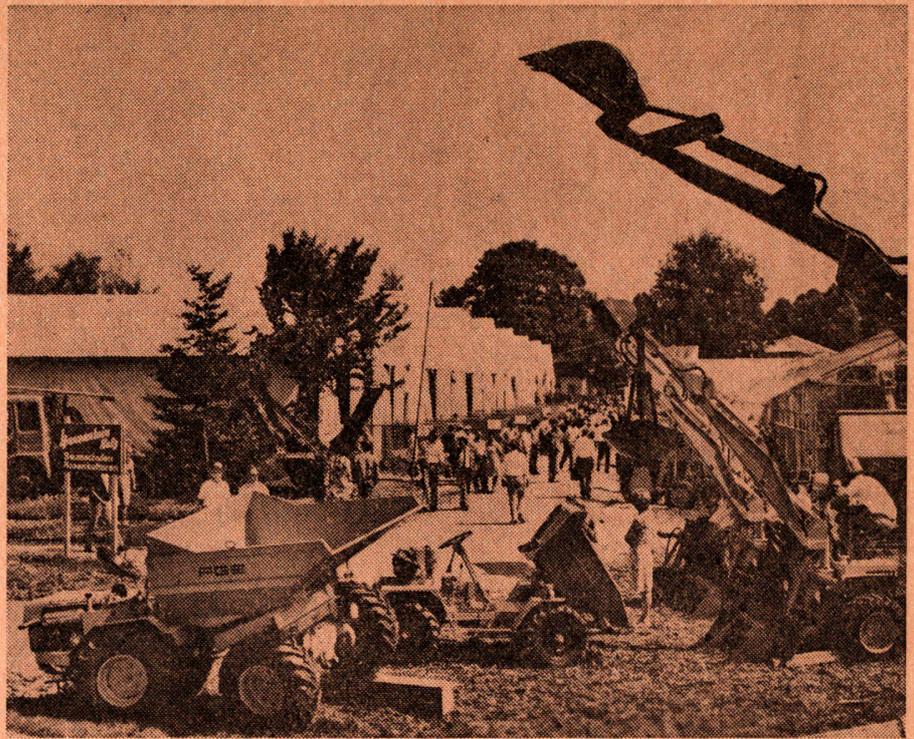
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auch die öga 76 wird wiederum zum Treffpunkt aller Fachleute des Gartenbaus.



Die vom 23. bis 24. Juni 1976 in Oeschberg stattfindende öga 76 verspricht wiederum zum grossen Tag aller Fachrichtungen des schweizerischen Gartenbaus zu werden. Was im Hinblick auf die derzeitige Wirtschaftslage nicht ohne weiteres zu erwarten war, ist eingetroffen: über 350 Aussteller, darunter 25 ausländische, haben ihre Beteiligung zugesagt. Sie belegen eine Ausstellungsfläche von 2500 Quadratmetern in den Hallen und ca. 23 000 Quadratmetern im Freien. Das Interesse für Ausstellungsfläche war derart gross, dass teilweise Einschränkungen verfügt werden mussten, denn auch auf dem idealen Ausstellungsgelände in Oeschberg ist die Aufnahmefähigkeit nicht unbegrenzt.

Aber nicht nur in bezug auf den Umfang, sondern auch im Blick auf die fachliche Information wird die 9. Oeschberger Fachmesse erneut wichtige Schwerpunkte aufzuweisen haben. Es werden auf den verschiedenen Gebieten des Gartenbaus — in Verbindung mit anderen Fachstellen und Ausstellern — eine Reihe interessanter Lehrschau aufgebaut.

Nebst dem umfassenden Angebot an Geräten, Maschinen und Hilfsstoffen werden auch interessante Rasenversuche zu sehen sein. Im Schulpark der Kantonalen Gartenbauschule sind 56 Demonstrations-Saatparzellen von insgesamt 480 m² zur vergleichenden Information über 18 Mischungen und 26 Einzelgräser angelegt worden.

Aber nicht nur das Saatgut, sondern auch die Pflegemassnahmen bestimmen das spätere Aussehen und die Strapazierfähigkeit eines Zier- oder Sportrasens. Deshalb werden an der diesjährigen öga Rasenpflegeprodukte in der praktischen Anwendung und Wirkung demonstriert. Die Vereinigung UFA-Samen (Winterthur) zeigt auf einer im Vorjahr angelegten Demonstrationsfläche auf 24 Parzellen 10 Mischungen und 15 Einzelgräser. Die Firma E. Schweizer, Samen AG, Thun, präsentiert neben 12 Mischungen 11 Einzelgräser auf 32 Parzellen sowie Rasenpflegeprodukte und einen Rollrasenversuch. Als Besonderheit zeigt das Thuner Unternehmen ferner eine Blumenrasenmischung und ein Golfgreen. Im Schulpark wird ferner ein grosses Angebot von Rasenpflegegeräten vorgeführt.

Neuheit von Aebi & Co. AG, Burgdorf

Das Ausstellungsprogramm von Aebi Burgdorf reicht von Transportfahrzeugen über Rotorhacken, universell einsetzbaren Mähern und Pflegegeräten bis zum neuartigen Hang-Geräteträger.

Als Weltneuheit präsentiert Aebi den Terratrak TT 77, einen Hanggeräteträger mit 43 PS Dieselmotor und breiten Niederdruck Terra-Reifen. Dank tiefer Bauweise, günstiger Gewichtsverteilung und geringem Bodendruck können damit sowohl Hänge mit Neigungen bis zu 70 %, wie Sumpflandschaften gepflegt werden. Die Anbaumöglichkeit von vielen Zusatzgeräten an Front- oder Heckhydraulik macht die Neuentwicklung von Aebi Burgdorf zu einer äusserst interessanten Maschine. Bh

AMMANN mit Neuheiten an der «Oega 76»

AMMANN zeigt am 23. und 24. Juni 1976 an der Schweizerischen Messe für Garten- und Obstbau in Oeschberg bewährte Maschinen aus dem eigenen Fabrikationsprogramm und drei Caterpillar-Kleingeräte mit diversen Anbaumaschinen.

Die drei kleinen CATERPILLAR mit grosser Leistung

Die drei von Caterpillar entwickelten Geräte sind: Der Kettenlader 931, der Bulldozer D3 und der Radlader 910. Caterpillar-Merkmale: Der Bulldozer und der Kettenlader können mit einer standardisierten hydraulischen Dreipunkt-



Caterpillar Radlader 910 ist vielseitig einsetzbar (Schnellwechsellvorrichtung für Anbaugeräte). Er wird vorgeführt — neben vielen anderen Baumaschinen — von U. Ammann, Langenthal, an der öga 76.

aufhängung ausgerüstet werden, die vom Fahrersitz aus bedienbar ist.

Der Caterpillar 931 Moorkettenlader (mit breiten Raupen) ist das ideale Gerät für Umgebungsarbeiten auf engem Raum. Sein Standardkübelinhalt beträgt 800 l, das Betriebsgewicht ist 7,2 t, der Motor entwickelt 62 PS und der Bodendruck beträgt mit 630 mm breiten Raupenplatten 280 Gramm pro cm². Dieser kleine Kettenlader hat Pedallenkung, automatische Hubausschaltung und Einstechwinkelwahl, hydraulische Kettenspanner und Beleuchtung. Anbaumöglichkeit für Heckbagger, Aufreisser und Kombischaufel.

Die Caterpillar D3 Moorraupe ist das geeignete Trägerfahrzeug für Anbaugeräte aller Art. An der Oega 76 wird sie mit einer Kombiegge mit Ringwalze für eine flache Bodenbearbeitung ausgerüstet sein. Wechselweise wird das Trägerfahrzeug mit einer Kreiselegge ausgerüstet, welche durch die vom Fahrersitz ein- und ausschaltbare Zapfwelle angetrieben wird. Diese Egge eignet sich besonders für mittlere bis schwere Verhältnisse. Das vollhydraulische Schwenk- und Neigungsschild, schwenken nach rechts oder links je 25°, neigen beidseitig je 8 1/2°, Schilbreite 2400 mm, eignet sich vorzüglich zum Planieren, Humusieren von Grünanlagen, Hinterfüllen von Gräben und zum Verteilen von Füllmaterial.

Der Caterpillar-Radlader 910 ausgerüstet mit der Schnellwechsellvorrichtung ist innerhalb 1 Minute zum Stapler, Schneeräumungs- oder Kran-Gerät umgerüstet. Der angebaute Schaeff-Tieflöffel ergänzt diese bereits zahlreichen Einsatzmöglichkeiten, so dass die Maschine als echtes «Mädchen für alles» bezeichnet werden darf. An der Messe ist der Radlader mit den oben erwähnten Sonderausrüstungen zu sehen. Ferner führt AMMANN an der Oega die kleine Vibrationswalze vor mit Allradantrieb und Mittelpunktleitung, die fugenloses Verdichten an Randsteinen und Mauern entlang gestattet.

Die DTV-22 Vibrationswalze hat einen gefederter Fahrersitz auf der einen Walzeinheit. Sie ist mit einer vollhydraulischen Mittelpunktservolenkung ausgerüstet, ausserordentlich steiffähig und geländegängig.

Die beiden Bodenverdichter 5 A und APR 2 runden das Angebot an Verdichtungsgeräten ab.

Zu erwähnen bleibt endlich noch der handliche Fass-Sprengwagen für Oberflächenteeung, Flickarbeiten und Staubbekämpfung.

H. Gilgen, optima-Werke, Oberwil/BL

Neu: Erde nach Mass

Seit Jahren wird in Fachkreisen der Wunsch geäußert, Erde zu beziehen mit individuellen Düngeszusätzen.

Mit der im März dieses Jahres in Betrieb genommenen neuen Anlage ist es den optima-Werken möglich, diesem Wunsch zu entsprechen.

Sie können für Spezialkulturen Nullerde mit dem Ihnen gewünschten Düngeszusatz oder eine optima-Fertigerde mit zusätzlichem Langzeitdünger beziehen. Wer bisher mit Tardit, Plantomaag, Triabon oder Osmocote gearbeitet hat, kann auf seine bisherigen Erfahrungen bauen. Für die Düngeszusätze wird nur der Düngerpreis berechnet.

Containererde mit viel Luft für automatische Giessanlagen

Jetzt ist es möglich, aus gerissenen Soden relativ grobe Containererde herzustellen. Diese grobe Mischung ist speziell für Langzeitkulturen geeignet. Die grobe Struktur des Substrates gewährleistet einen guten Luftaustausch. Diese Containererde eignet sich vor allem für automatische Giessanlagen.

Moorbeeterde handgestochen

Ein gut ausgelegtes Moorbeet sollte noch nach 10 Jahren volles Wachstum zeigen. Die sorgfältig aufbereitete, handgestochene Moorbeeterde mit groben Sphagnumteilen aus dem eigenem Torfwerk bietet Gewähr für ein Spitzenwachstum der Moorbeetpflanzen.

Hug + Graf Baustoffe AG stellt den Rondo-Pflasterstein vor

Der Rondo unterscheidet sich vom Verbundstein insofern, dass er kein solcher ist. Durch die nicht ineinander greifende Form fehlt ihm die «Verbund-Wirkung». In seiner Art kommt er dem quadratischen Natur- oder Betonpflasterstein am nächsten. Die Frage und Tendenz nach runden Formen in Gartenbau und Gartengestaltung allgemein, bewog den Hersteller, einen runden Pflasterstein zu produzieren.

Der «Rondo» kann willkürlich wild oder in einem System verlegt werden. Im System verlegt sind die 3 Grössen der Steine von ϕ 7, 9, 11 cm so aufeinander abgestimmt, dass per m^2 je $\frac{1}{3}$ jeder Grösse, im ganzen ca. 120 Steine/ m^2 verlegt werden müssen.

Mit «Rondo» werden für An- und Abschlüsse keine Sondersteine benötigt, ebenso entfallen Schneidarbeiten grösseren Ausmasses. Durch die 3 Grössen ist es immer möglich, mit diesen das «Loch» am Rande eines Belages oder den Anschluss an Schächte (rund oder eckig) problemlos herzustellen.

Durch die Zwischenräume, welche durch das Aneinanderlegen von runden Steinen entstehen, ist eine Selbstentwässerung bis zu einem gewissen Masse gewährleistet.

Durch die nicht vorhandene Verbundwirkung wie bei Verbundsteinen ist «Rondo» für einen Belag, welcher durch fahrenden Schwerverkehr beansprucht wird, nicht unbedingt geeignet. Für ruhenden Verkehr, leichten Fahrverkehr, Garage-Einfahrten, Vorplätze und dergleichen ist er jedoch ebenso anwendbar wie andere Pflastersteine.

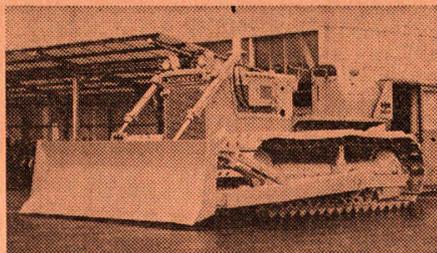
Grundsätzlich aber ist «Rondo» für Fussgängerzonen, Gartenanlagen, Gehwege, Dach- und andere Terrassen konzipiert.

«Rondo»-Pflastersteine sind als «Zierpflastersteine» zu betrachten.

Küper Baumaschinen AG, Thun — Moorbulldozer Komatsu

Das Verkaufsprogramm der Firma enthält heute 4 Komatsu-Moorbulldozer-Modelle: D21P-3 (37 PS/3700 kg), D31P-15 (63 PS/7350 kg), D45P (90 PS/10 480 kg), und der Welt grösster Moorbulldozer, der Komatsu D65P-6 (155 PS/17 790 kg).

Bei allen Geräten ist das Fahrwerk lebensdauer geschmiert. Speziell bei diesen Maschi-



Der grosse Komatsu Moorbulldozer gehört zum vielseitigen Komatsu-Angebot der Küper-Baumaschinen AG, Thun, an der öga.

nen, die oft im feuchten Grund fahren, bewähren sich die KOMATSU-Kettenabdichtungen aus Kunststoff. Die langen Schmier- und Ölwechselintervalle helfen die Betriebskosten tief halten.

KOMATSU, der «MOOR-SPEZIALIST» macht Planieren und Laden in wenig tragfähigen Böden nicht nur möglich, sondern auch wirtschaftlich durchführbar. Die einmalige Moorplatte hält die Maschine auf der Oberfläche und ermöglicht wirtschaftliches Abschieben und Laden durch ausserordentliche Bodenhaftung. Die Platten stabilisieren den Schwerpunkt, sorgen für wesentlich geringeren Bodendruck, gewährleisten eine gute Bodenhaftung und saubere Ketten dank Selbstreinigung.

Die Moorbulldozer ergänzen die in der Schweiz schon bekannten Moorraupenlader KOMATSU D21Q und D31Q.

Neumeyer Torfprodukte AG, Montlingen/SG

Die Firma ist mit einem Stand an der diesjährigen öga vertreten. Der Beratungsdienst der grössten Torffabrik der Schweiz kann von allen Interessenten in Anspruch genommen werden.

STEINAG, Betonwaren, Rotzloch und Luzern

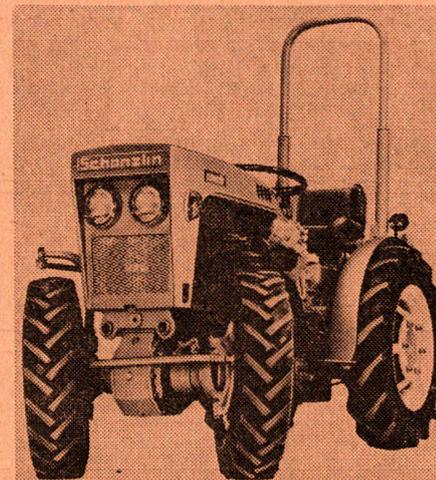
Die Firma stellt an der diesjährigen öga ihre Betonzeugnisse für den Gartenbau aus, wie:

- WB-Verbundsteine
- R-Pflastersteine
- Geh- und Waschbetonplatten
- Rasenrasterplatten
- U-Elemente
- Blockstufen usw.

Beachtenswert ist auch das verbesserte Ticino-Gartencheminée.

Die Firma STEINAG braucht zur Herstellung ihrer Produkte felsgebrochenes Hartgestein, das sich äusserst positiv auf die Qualität, insbesondere die Haltbarkeit auswirkt.

Ventzki-Rasen- und Gartengeräte



Der wendige und leistungsfähige Schanzlin-Schlepper aus dem Programm von Marcel Boschung, Schmitten/FR, an der öga 76.

Marcel Boschung, Maschinenfabrik, Schmitten/FR, auf 3 Ausstellplätzen an der «öga 76». Als Generalvertreter der Ventzki-MTD-Produkte für die Schweiz, zeigt die Firma Marcel Boschung auf drei Ausstellplätzen ein lückenloses Programm an Motorgeräten zur Pflege von Rasen und Garten.

Vom einfachen, handgeführten Benzin-, Elektro- und Batteriemäher, bis zum selbstfahrenden «Gartenmobil» ist bei Boschung alles ausgestellt. Als Neuheit ist der Motormäher «Novotrac» besonders erwähnenswert. Mit dieser Maschine kann gemäht, aufgesammelt, abtransportiert und ausgekippt werden. Exaktes Mähen entlang von Zäunen und Wegelinfassungen ist ein Vorteil dieses Grossflächenmähers mit Heckauswurf.

Für einwandfreie Rasenflächen sorgt der ebenfalls ausgestellte VACU-STAR. Er saugt, fährt und transportiert in einem Arbeitsgang. Mit seinem langen Saugrüssel, der gegen Saugdüse ausgewechselt werden kann, arbeitet dieser selbstfahrende Rasen- und Laubsammler an allen unzugänglichen Stellen unter Büschen und Anpflanzungen.

Für intensive Bodenbearbeitung zeigt Boschung Motorhacken von Ventzki-MTD in verschiedenen Grössen und Typen.

Die Firma Marcel Boschung, Maschinenfabrik, Schmitten, ist Generalvertreter für die Schweiz von Schanzlin-Produkten. Verschiedene Geräte für Obst-, Garten- und Weinbau, für Industrie und Landwirtschaft werden bei der Arbeit gezeigt. Einige dieser bewährten Schanzlin-Traktoren mit Zusatzgeräten wie Frontstapler und Bodenfräse, Laubschneider, Mulchgerät und Frontsichelmäher sind ausgestellt.